

AUDI LEAGUE 2024-2025: Bericht zum Finale

(2025-05-04)

Am heutigen Sonntag fand das zweite und finale Spiel der Best-of-Two Finalserie zwischen Berbuerg und Hueschtert-Folscht statt:

So	Mai 04	15:00	Hueschtert-Folscht	Berbuerg	5-1
----	--------	-------	--------------------	----------	-----

Hueschtert-Folscht – Berbuerg: 5-1

Nach der deutlichen 2-6 Niederlage am vergangenen Wochenende stand Berbuerg unter hohem Druck, denn sie mussten das Rückspiel gewinnen, um noch das Golden Match zu erzwingen. Hueschtert-Folscht schaffte es allerdings erneut, die günstigeren Auftaktspiele zu erwischen, denn sie stellten diesmal nicht (wie im Hinspiel) Maël VAN DESSEL und Gleb SHAMRUK um, während Berbuerg – wohl mit der falschen Annahme, dass H-F dies tun würde – Leandro FUENTES und David HENKENS umstellte.

Dadurch kam es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen Van Dessel und Fuentes. Hier ging der Nationalspieler Van Dessel favorisiert ins Spiel, und er bestätigte seine Favoritenrolle mit einem deutlichen Dreisatzsieg. Am Nebentisch traf Shamruk auf Henkens und konnte die beiden ersten Durchgänge gewinnen, ehe sich der Berbuerger Henkens mit einem Sieg im dritten Satz zurückkämpfen konnte. Im vierten Durchgang konnte er beinahe den Entscheidungssatz erzwingen, doch Shamruk setzte sich schließlich knapp mit 12:10 durch, womit H-F – genau wie im Hinspiel - schnell mit 2-0 in Führung lag.

Dadurch war Loris STEPHANY in seinem Spiel gegen Kevin KUBICA zum Siegen verdammt, und es war angesichts seiner überraschenden Niederlage im Hinspiel eine ungünstige Ausgangsposition. Der Nationalspieler verlor den ersten Satz knapp mit 9:11, ehe er sich steigern konnte und die folgenden drei Durchgänge und damit auch das Spiel gewinnen konnte. Am Nebentisch traf Tom SCHOLTES auf Zoltan FEJER-KONNERTH, und Letzterer war trotz der Niederlage am vergangenen Wochenende eindeutig der Favorit in diesem Spiel. Beide Spieler begegneten sich dennoch auf Augenhöhe und der ehemalige deutsche Nationalspieler Fejer-Konnerth ging jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, doch Scholtes

konnte beide Male ausgleichen und damit den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem war der Routinier Fejer-Konnerth jedoch deutlich mit 11:6 überlegen, womit er H-F mit 3-1 in Führung brachte.

Im vorderen Paarkreuz sollte nun Shamruk überraschend deutlich in drei Sätzen gegen Fuentes siegen, womit H-F lediglich einen weiteren Sieg benötigte, um als Meister festzustehen. Diesen sollte Van Dessel mit einem Viersatzsieg gegen Henkens holen, womit Hueschtert-Folscht zum vierten (!) Mal in Folge luxemburgischer Meister wurde und genau wie im letzten Jahr das Doublé gewinnen konnte!

Alles in allem holt sich Hueschtert-Folscht hochverdient mit zwei Kantersiegen den Meistertitel, und zeigt damit erneut einmal, dass sie in Luxemburg das Maß aller Dinge darstellen. Berbuerg – und insbesondere Spitzenspieler Fuentes und Henkens, welche in beiden Finalspielen leer ausgingen – dürften nach dem zweiten verlorenem Finale in Folge hingegen enttäuscht die Heimreise antreten, trotz dem Wissen, dass sie eindeutig die zweitbeste Mannschaft des Landes sind.
